



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81

Pressemitteilung

30. Mai 2005

Bischof Maier zieht Bilanz nach Indonesienreise

Erster Besuch bei Partnerkirchen

Als einen Erfolg hat Landesbischof Gerhard Maier seine Indonesienreise, die diese Woche zu Ende gegangen ist, bezeichnet. 17 Tage bereiste Maier das südostasiatische Land. Dabei besuchte er Partnerkirchen des Evangelischen Missionswerkes Südwestdeutschland (ems) und der Basler Mission, die von der württembergischen Landeskirche unterstützt werden. Maier hielt auch Vorlesungen an der Theologischen Hochschule von Bandung. Seine Reise führte den Landesbischof nach Bali, nach Zentralsulawesi und nach Java. Maier war der erste württembergische Landesbischof, der diese Partnerkirchen besuchte. Dementsprechend groß war die Freude und Dankbarkeit auf Seiten der Partner über diesen Kontakt.

Die evangelischen Kirchen Indonesiens sind derzeit über ihren Dachverband aktiv an den Wiederaufbaumaßnahmen nach dem Seebeben Tsunami beteiligt. Sie stehen einer muslimischen Mehrheit im Lande gegenüber und sie müssen sich intern mit Abwanderungstendenzen auseinandersetzen, weil viele Christen zu den charismatischen Pfingstkirchen wechseln. Gerade das Verhältnis zum Islam ist sehr schwierig zu gestalten, denn immer wieder war es in der Vergangenheit auch zu Übergriffen gekommen. Allerdings wächst insgesamt die Zahl der Protestanten. Maier zeigte sich beeindruckt von dem Willen dieser oft kleinen Kirchen, weiter zu wachsen. Auch die einzelnen Missionsstrategien seien eindrucksvoll, so der Landesbischof.

Bei seinen Vorlesungen beobachtete Maier einen großen Ernst der Studierenden gegenüber der wissenschaftlichen Theologie und eine hohe Ehrfurcht vor den biblischen Texten. Das geistliche Leben wird ebenso gepflegt wie die theologisch-wissenschaftliche Arbeit. Die Theologiestudierenden in Indonesien waren auch interessiert an Fragen nach Dämonen und Geistern, die in den Naturreligionen eine große Rolle spielen.

Es sei gut gewesen, so Maier, der zusammen mit einer neunköpfigen Delegation von Kirchenvertretern reiste, dass ein direkter Kontakt zwischen Christen aus Württemberg und Indonesien hergestellt wurde. Dieser Kontakt müsse in Zukunft gepflegt und weiter ausgebaut werden.

Klaus Rieth